Beilage zu Nr. 197 der Düsseldorfer Zeitung.

Sonntag den 18. Juli 1847.

Anzeigen.

Bekanntmachung.

Bei dem bevorstehenden großen Schützenfeste während der Kirmestage, den 18., 19., 20., 21. und 22. d. M., werden zur Handhabung der allgemeinen Ordnung und Sicherheit nachstehende polizeiliche Maßregeln dem Publikum zur genauesten Beachtung bekannt gemacht.

Da, wo zur Erhaltung der öffentlichen Lustanlagen Umzäunungen und Absperrungen in der Umgebung des großen Schützenzeltes angebracht sind, hat das Publikum sich genau darnach zu achten und den Anweisungen der aufgestellten Polizeiwachen unbedingte Folge zu leisten.

Ebenso ist das Betreten der den Schießplatz umgränzenden Felder und Fluren verboten; vielmehr werden diese dem Schutze des Publikums selbst besonders empfohlen.

Um zu dem Schießplatze auf der Golzheimer Insel zu gelangen, haben ebenfalls Eigenthums- und persönliche Sicherheitsmaßregeln durch Absperrungen der betreffenden Feldwege getroffen werden müssen und wird eine pünktliche Beachtung dieser Maßregeln um so mehr erwartet, als die etwanigen Uebertretungen unnachsichtlich, selbst nach Umständen mit vorläufiger augenblicklicher Verhaftung geahndet werden sollen.

Die zum großen Zelte anfahrenden Wagen an den Tagen des 18., 19. und 20. d. M. haben an dem am Hafen vorhandenen Eingange vorzufahren.

Am Mittwoch den 21. d. M. bei dem großen Festballe geschieht die Anfahrt der Equipagen durch die Kaiserstraße zum Haupteingange des Zeltes und die Abfahrt um das Zelt herum am Hafen vorbei.

Düsseldorf, den 16. Juli 1847.

Der Oberbürgermeister, v. Fuchsius.
Der K. Polizei-Inspektor, Holthausen.

Bekanntmachung.

Am Donnerstag den 22. d. M. Juli,
Morgens von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr,

Verkauf
im hiesigen Leihhause.

Düsseldorf, den 17. Juli 1847.

Der Oberbürgermeister,
v. Fuchsius.

Leihhaus zu Neuß.

Freitag den 23. d. M., Morgens 9 Uhr, werden die rückständigen Pfänder aus den Monaten April, Mai und Juni 1846 öffentlich verkauft werden.

Auf Anstehen der Erben Schmitz zu Eller sollen am

Mittwoch den 14. Juli d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

bei dem Beigeordneten Herrn Richartz zu Eller 10 Morgen Korn, 6 Morgen Weizen, 10 Morgen Hafer und 1½ Morgen Buchweizen, sämmtlich im Ellerfelde stehend, in Parzellen von 1 Morgen gegen Credit öffentlich verkauft werden.

Düsseldorf, den 3. Juli 1847.

Coninx.

Auf Anstehen der Erben des Herrn Peter Schöller sollen am

Donnerstag den 22. Juli d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

bei der Wittwe Steffens auf der Steffensburg zu Oberbilk folgende Ackerländereien öffentlich verpachtet werden:

1) 2 Morgen 159 Ruthen 7 Fuß im Stadtfelde in der Gemeinde Pempelfort gelegen, gränzend an den Bahnhof der Köln-Mindener Eisenbahn und Eikeler, bisher zum Theil von Funk gepachtet;
2) 1 Morgen 53 Ruthen am Dörkesweg im Liefelde, gränzend an Köhler und Matnz, bis jetzt von Anton Weßler gepachtet;
3) 1 Morgen 29 Ruthen daselbst, gränzend an Kippgens und Pauli, bisher von Peter Esser gepachtet;
4) Folgende in der Gemeinde Oberbilk gelegene Parzellen:
   a. 1 Morgen am Schallingskamp, gränzend an die Elberfelder Eisenbahn, Muller und Piel, bisher von W. Ferrier gepachtet;
   b. 1 Morgen daselbst gelegen, gränzend an Piel und Görtz, bisher von Ferrier gepachtet;
   c. 1 Morgen 54 Ruthen an der Pfaffenkuhl, gränzend an Pastoratsland und Krings, bisher von Johann Funk gepachtet;
   d. 130 Ruthen 45 Fuß am Hütterweg, gränzend an Eikeler und von Daniels, bisher von Ferrier gepachtet;
   e. 112 Ruthen 50 Fuß daselbst, gränzend an Eikeler und von Daniels, bisher von Ferrier gepachtet.

Aus einem größeren, an Köhler und Winterim gränzenden Stücke am Hütterweg folgende Theile:

   f. 1 Morgen 75 Ruthen, bisher von Ferrier gepachtet;
   g. 90 Ruthen, bisher von Ferrier gepachtet;
   h. 5 Morgen 5 Ruthen, bisher von Johann Funk gepachtet;
   i. 129 Ruthen 90 Fuß am Schallingskamp, gränzend an den Kommunalweg und die Köln-Mindener Eisenbahn, früher von Decker gepachtet;
   k. 103 Ruthen am stummen Kreuz, bisher von Joh. Funk gepachtet;
   l. ½ Morgen auf dem Steffelerbroich, früher Wiese und von Rutenbeck gepachtet.

Düsseldorf, den 10. Juli 1847.

Coninx.

Auf Anstehen des Ackerers Christian Heckhausen zu Stoffeln sollen

am Freitag den 23. Juli d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

bei Nix zu Stoffeln, folgende daselbst gelegene Immobilien durch den unterzeichneten Notar öffentlich zum Verkaufe ausgesetzt werden:

1. das sog. Eichholzgut, bestehend aus 2 größeren und 1 kleineren Wohnhause, Scheune, Backhaus und Garten, groß zusammen circa 8 Morgen, in 2 Parzellen;
2. ein Stuck Ackerland auf dem Stoffeler Broich, groß 2 Morgen, gränzend langseitig an Nix und Schöller, vorhäuptig an den grünen Weg und den Rottgraben, in 2 Parzellen;
3. 1 Morgen Ackerland auf dem Stoffeler Broich, gränzend langseitig an Nix und Eickeler, vorhäuptig an 2 Wege;
4. 67 Ruthen Ackerland auf dem Stoffeler Broich, gränzend langseitig an Kreuels und den Weg, vorhäuptig an 2 Wege;
5. 1 Morgen 10 Ruthen Ackerland auf dem Stoffeler Broich, gränzend langseitig an Hencken und Kels, vorhäuptig an den Rottgraben und den grünen Weg;
6. ein Stück Ackerland im Fleherfelde, groß 3 Morgen 60 Ruthen, gränzend langseitig an Mintorf und Verschiedene, vorhäuptig an aus dem Holz und einen Fußpfad;

   Dieses Stück, welches zur Ziegelei vorzüglich geeignet ist, wird in 3 Parzellen ausgesetzt;

7. ein Stück Ackerland, in der Hirkendell gelegen, gränzend an Henoumont und Bilker Armenland, groß 1 Morgen 170 Ruthen;
8. ein Stück Ackerland in der Hirkendell, gränzend an Hencken und Bilker Armenland, groß 111 Ruthen 80 Fuß.

Düsseldorf, den 2. Juli 1847.

Coninx.

Auf Anstehen des Herrn Barons von Eynatten sollen

am Freitag den 6. August 1847,
Nachmittags 3 Uhr,

beim Wirthe Elsiepen zu Erkrath, folgende zum Hause Laubach gehörige Jagdparzellen öffentlich an die Meistbietenden auf 6 Jahre verpachtet werden:

1) Die bis jetzt an Herrn Knops verpachtete Parzelle am Strohbusche und der Bibelskirche belegen, haltend circa 2400 Morgen;
2) die bis jetzt an Herrn Herminghausen verpachtete Parzelle, an der Mettmanner Chaussee bis zum Strohbusch und Luttges belegen, haltend circa 3000 Morgen;
3) die bis jetzt an Herrn Spiecker verpachtete Parzelle, am Mulrather Wege und der Chaussee von Mettmann nach Wülfrath belegen, haltend circa 2800 Morgen;
4) die bis jetzt an die Herren Gieff und Anger verpachtete Parzelle, an der Mulrather Chaussee und der Schöllers-Heide belegen, haltend circa 2400 Morgen;
5) die bis jetzt durch den Herrn Verpächter selbst benutzte Parzelle; dieselbe fängt im Gesteins an, die Gränze geht von da auf Mettmann, von hier aus der Düsseldorfer Chaussee nach bis zum Lindchen, dann über die Morp wieder zum Gesteins; sie hält circa 2400 Morgen. Zu dieser Parzelle kann wahrscheinlich die zum Hause Bruck gehörige Jagd mit gepachtet werden; letztere fängt in der Nähe des Bahnhofes zu Erkrath an und gränzt dann ferner an die vorangeführte fünfte Jagdparzelle.

Düsseldorf, den 7. Juli 1847.

Coninx.

In der gerichtlichen Theilungssache des Hrn. Vergolders Bocking hierselbst gegen dessen minderjährige Geschwister soll

am Donnerstag den 23. September d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

bei Weinwirthin Wittwe Breidenbach in der Kapuzinergasse zu Düsseldorf das daselbst auf der Kurzestraße unter Nr. 358 neben Engels und Eitel gelegene Haus mit Hintergebäuden und Hofraum unter den bei dem Unterzeichneten einzusehenden Bedingungen öffentlich verkauft werden.

Düsseldorf den 17. Juli 1847.

Coninx.

Oeffentlicher Verkauf.

In der gerichtlichen Theilungssache der Erben Rader wird das zu Düsseldorf auf dem Burgplatze sub Nr. 340 zwischen Flader und Bergrath gelegene dreistockige Wohnhaus, — in welchem sich die Conditorei von J. G. Steiner & Comp. befindet, — nebst Hofraum, Anbau, groß 13 Ruthen 74 Fuß, abgeschätzt zu 7000 Thlr., öffentlich dem Meistbietenden verkauft werden.

Termin findet statt

am Samstag den 31. Juli c.,
Nachmittags 3 Uhr,

in der Restauration des Hrn. Joseph Bock am Burgplatz.

Bei diesem Verkauf sind die Minderjährigen Geschwister Petronella und Henrietta Rosendahl, beide ohne Geschäft in Düsseldorf wohnend, betheiligt, über welche der zu Grefeld wohnende Goldarbeiter Ferdinand Rosendahl Hauptvormund und der zu Düsseldorf wohnende Schreinermeister Anton Peters Gegenvormund ist.

Die Verkaufsbedingungen und sonstigen Verhandlungen sind bei dem unterzeichneten committirten Notar einzusehen.

Düsseldorf, den 15. Mai 1847.

Euler.

Immobilar-Verkauf.

In der gerichtlichen Theilungssache des Hrn. Hugo Wesendonck, Advokat-Anwalt, in Düsseldorf wohnend, in seiner Eigenschaft als Definitiv-Syndik des Fallaments von Johann Hansen, Kläger, welcher für sich selbst auftrat, gegen die zu Pempelfort, Oberbürgermeisterei Düsseldorf, ohne Gewerbe wohnende Gertrude Hansen, Wittwe von Franz Schulten, Verklagte, vertreten durch Hrn. Advokat-Anwalt Gustav Kufenberg in Düsseldorf, soll auf den Grund des von dem königl. Landgerichte zu Düsseldorf am 9. März 1847 erlassenen Erkenntnisses öffentlich dem Meistbietenden verkauft werden:

1) das in der Neustadt Düsseldorf sub Nr. 108 belegene Wohnhaus, nebst Hintergebäude, Hofraum und allem An- und Zubehör, groß 13 Ruthen 20 Fuß, Taxe 1200 Thlr.;
2) Garten daselbst, groß 136 Ruthen 20 Fuß, Taxe 800 Thlr., alles an einander gelegen und gränzend gegen Norden an van den Busch, gegen Süden und Osten an das Irrenhaus und gegen Westen an den Weg von Hamm resp. den Rhein.

Diese in der Nähe des Rheins gelegenen Realitäten sind seit länger als 40 Jahren zu einer Lohgerberei benutzt worden und finden sich die darauf bezüglichen Einrichtungen vor. So namentlich 14 tiefe Gruben zum Versetzen großer Lohrahmen, Räume zum Lagern der Häute, Loh und des fertigen Leders, Werkstätte ꝛc.

Termin wird bestimmt auf

Donnerstag den 12. August d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

in der Wohnung des Wirthes Daniel Schlömer in der Neustadt.

Die Bedingungen und die sonstigen auf den Verkauf bezüglichen Verhandlungen sind auf der Amtsstube des unterzeichneten committirten Notars einzusehen.

Düsseldorf, den 5. Juni 1847.

Euler.

Immobilar-Verkauf.

In der gerichtlichen Theilungssache: 1) des Diedrich Vollmer, ohne Geschäft zu Erkrath wohnend, 2) der Eheleute Schreiner Daniel Meyer und Catharine geb. Vollmer, daselbst wohnend, 3) des Kattunwebers Peter Vollmer, in der Elb bei Hilden wohnend, 4) des Zimmermanns Wilh. Vollmer, in der Westersburg bei Wald wohnend, 5) des Maschinenarbeiters Friedrich Wilhelm Vollmer, in Elberfeld wohnhaft, 6) der Eheleute Maschinenarbeiter Johann Haldach und Anna Margaretha geb. Vollmer, zu Elberfeld wohnend, 7) des Steuer-Aufsehers Friedrich Vollmer, zu Heinsberg wohnhaft, — als Kläger, vertreten durch Advokat-Anwalt Weiler II., gegen 1) Heinrich Vollmer, Gärtner zu Erkrath, Verklagten, vertreten durch Advokat-Anwalt Rings, 2) Eheleute Kattunweber Friedrich Scheidt und Theresia geb. Vollmer, zu Unterbach, Mitverklagte, vertreten durch Advokat-Anwalt Bloem, und 3) den Zimmermann Johann Vollmer, ohne bekannten Wohn- und Aufenthaltsort, Mitverklagten, ohne Anwalt, sollen am

Sonnabend den 16. Oktober 1847,
Morgens 9 Uhr,

bei der Wirthin Wittwe Grosselsiepen zu Erkrath öffentlich verkauft werden:

Gemeinde Erkrath,
Untergemeinde Unterbach, Artikel 253 und 347,
Flur 11, Flurabtheilung „am Sandberg".

	M.	R.	F.
1) Nr. 14. Heide, groß	—	18	90
2) Nr. 15. Ackerland, groß . . .	—	157	60
3) Nr. 16. Wohnhaus nebst Hofraum, groß	—	27	90
4) Nr. 17. Garten in Hecken eingefriedigt und mit mehreren Obstbäumen bepflanzt, groß . . .	—	76	10
5) Nr. 19. früher Heide, jetzt Ackerland, groß	—	139	60
Diese Immobilien liegen aneinander und gränzen an das Eigenthum des Hrn. v. Hymmen.			
6) Flur 11, Anhang 9, Nr. 18/2, Ackerland, gränzend am Erkrather Weg und dem Garten, groß . .	3	149	50
7) Flur idem, Nr. 18/1, Ackerland, begränzt von dem Erkrather Weg und dem vorigen Stück, groß .	—	143	20
8) Flur idem, Nr. 532/3, Jortbroich „im kleinen Jortbroich", groß .	—	157	80
9) Flur idem, Nr. 532/4, Jortbroich daselbst, groß	—	20	—
Die beiden letzten Parzellen liegen nebeneinander neben Bläser und Poeter.			
Gesammtgröße . .	7	170	60

Die Verkaufsbedingungen, Taxe und alle auf den Verkauf bezügliche Verhandlungen sind auf der Amtsstube des unterzeichneten Notars einzusehen.

Düsseldorf, den 17. Juli 1847.

Euler.

Immobilar-Verkauf.

In der gerichtlichen Theilungssache der Erben Umlauf soll das zu Flingern gelegene Wohnhaus Nr. 16, nebst Schweine- und Kuhstall, Schuppen, Scheune und dem dabei gelegenen Baumhof und Garten, groß 1 Morgen 74 Ruth. 60 Fuß, neben dem Flinger Communalweg, einem Fußweg, Renhausen und Völker gelegen,

am Dienstag den 19. Oktober 1847,
Nachmittags 2 Uhr,

bei dem Wirthe Winand Keusen in Flingern öffentlich verkauft werden.

Bei diesem Verkaufe sind betheiligt die Minderjährigen Wilhelm und Anton Riepenberg, ohne Geschäft bei ihrem Vater und Hauptvormunde Johann Riepenberg, Maurer, in Flingern wohnend, und der Maurer Hermann Umlauf, bei seinem Hauptvormunde Jacob Umlauf, Stuckaturer in Flingern, domizilirt.

Ueber die Minderjährigen Riepenberg ist Anton Umlauf, Maurer in Flingern, und über Hermann Umlauf ist Jacob Umlauf, Fleischer, zu Gerresheim wohnend, Gegenvormund.

Die Bedingungen und die sonstigen auf den Verkauf bezüglichen Verhandlungen sind auf der Amtsstube des unterzeichneten Notars einzusehen.

Düsseldorf, den 16. Juli 1847.

Euler.

Immobilar-Verkauf.

Auf Anstehen des Herrn Hugo Wesendonck, Advokat-Anwalt, in Düsseldorf wohnend, in seiner Eigenschaft als Syndik des Fallimentes von Johann Hansen, sollen

am Mittwoch den 20. Oktober d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

bei dem Wirthe Daniel Schlömer in der Neustadt Düsseldorf öffentlich zum Verkaufe ausgestellt werden:

Immobilien in der Gemeinde Neustadt,
Flur 26:

1) Grundstücksnummer 98 und 96, Ackerland, groß 120 Ruthen 90 Fuß, gränzend gegen Norden an Mulheim, Wallraf und Pletscher, gegen Süden an Pletscher, gegen Osten an Pletscher und Hohmann und gegen Westen an Krings, taxirt zu 150 Thlr.;
2) Grundstücksnummer 113, Ackerland, groß 23 Ruthen 10 Fuß, gränzend gegen Norden an städtisches Eigenthum, gegen Süden an Ackerland zum Irrenhause, gegen Osten an einen Weg von Hamm und gegen Westen an den Rhein, taxirt zu 10 Thlr.

Die Bedingungen sind in der Amtsstube des unterzeichneten committirten Notars einzusehen.

Düsseldorf, den 17. Juli 1847.

Euler.

Kapitalien

verschiedener Größe liegen fortwährend auf gute Hypotheken zum Ausleihen bereit.

Düsseldorf.

Euler, Notar.

Immobilien-Verkauf.

Am Donnerstag den 22. dieses Monats,
Nachmittags um 2 Uhr,

läßt der Herr Wilhelm Buschhausen zu Derendorf in seiner Wohnung das ihm zugehörige, in den Gemeinden Derendorf und Mörsenbroich gelegene Ackerland, mit 3jährigen Zahlungsterminen, öffentlich verkaufen, als:

a. in der Gemeinde Mörsenbroich:

Flur 11. Nr. 242,	im Bürgelfeld, groß 2 Morg. 4 Ruth. 80 Fuß, begränzt von Pesch-Hilden u. Pastoratsland;

b. in der Gemeinde Derendorf:

Flur 4 Nr. 123,	im Lackfeld, groß 1 Morg. 116 Ruth. 20 Fuß, begränzt von der Stockgasse, Muller, Herberz und Ratinger Chaussee;
Flur 5 Nr. 221,	im Holzfeld, groß 2 Morg. 81 Ruth. 70 Fuß, begränzt von Kapt, Hilden, Lamerz u. einem Feldwege;
Flur 5 Nr. 227,	daselbst, groß 1 Morg. 2 Ruth. 70 Fuß, begränzt von Henen, Wenders, Ziegelkamp und dem Feldwege;
Flur 6 Nr. 101,	am Duysdorfer Kirchhof, groß 1 Morg. 12 Ruth. 40 Fuß, begränzt von Kapt, Kölner Chaussee, Steinhauer und dem Inselwege;
Flur 6 Nr. 129 und 171,	am Schabernack, Derendorfer Feld, 3 Morg. 81 Ruth., begränzt von Ryssen, Kapt, Schmock und der Kölner Chaussee;
Flur 6 Nr. 583,	im Winkelsfeld, groß 1 Morg. 34 Ruth., begränzt von der Ratinger Chaussee, Pup, Ryssen und Erben Bensberg.

Die Erben Bensberg lassen zugleich ihr neben der letzten Parzelle gelegenes Ackerland im Winkelsfeld, groß 1 Morg. 34 Ruth., mit verkaufen.

Otto, Notar.

Gras-Verkauf.

Auf Anstehen des Herrn J. H. Groß-Seldeck wird

am Mittwoch den 21. d. Mts.,
Nachmittags um 2 Uhr,

bei dem Herrn Beigeordneten Richartz zu Eller, das auf den sogenannten Bergmanns-Wiesen daselbst stehende Gras (circa 100 Morgen) auf ausgedehnten Kredit gegen Burgschaft öffentlich verkauft werden.

Düsseldorf, den 10. Juli 1847.

Lupeler, Notar.

Vieh-Verkauf.

Am Mittwoch den 21. d. M.,
Morgens 9 Uhr,

lassen die Handelsleute Gebrüder Jacob und Leiser Levi beim Wirthe Johann Jnhoffen zu Rath 30 Stuck theils milchgebender und theils tragender Kühe und Rinder öffentlich auf ausgedehnten Kredit verkaufen.

J. Hamm, Notar.

Immobilien-Verkauf.

Am Samstag den 23. d. Mts.,
Nachmittags um 2 Uhr,

lassen die Erben Langen das ihnen zugehörige, zu Ratingen vor dem Lintorfer Thore an der Kaiserswerther Chaussee gelegene Gutchen, bestehend aus Wohnhaus, Scheune, Stallung, Hof, Garten, Ackerland und Wiese, in Allem 3 Morg. 1 Ruthe 30 Fuß, beim Gastwirthe Herrn Wichterich hierselbst öffentlich verkaufen.

J. Hamm, Notar.

Jägerhofstraße Nr. 15½, ist die erste Etage, bestehend aus 7 Theilen, gemeinschaftlichem Speicher, abgeschlossenem Keller und Bleiche zu vermiethen und bis zum 1. Oktober zu beziehen.

Wiesen-Verkauf.

Am Montag den 26. Juli c.,
Nachmittags 3 Uhr,
lassen die Geschwister Stommel zu Roland beim Wirthe Herrn Türffs zu Gereresheim, die beim Hause Morp gelegene, von Grafen v. Hatzfeldt, Ringel und dem Erkrather Communalweg begränzte, nach Siegener Weise angelegte flößbare Morper Wiese, Flur 22, groß 16½ Morgen, öffentlich verkaufen.

J. Hamm, Notar.

Frucht- und Vieh-Verkauf.

Am Dienstag den 27. d. M.,
Nachmittags 3 Uhr,
läßt der Landwirth Johann Schmitz zu Lohausen, in seiner Wohnung
9 Morgen Hafer,
2 milchgebende Kühe,
1 lange und 1 kurze Karre
öffentlich auf Kredit verkaufen.

J. Hamm, Notar.

Frucht-Verkauf.

Am Montag den 2. August c.,
Morgens 10 Uhr,
lassen die Erben Inhoffen zu Rath, an der Beed, die ihnen zugehörigen Sommerfrüchte, als: 11 Morgen Hafer und 1 Morgen Buchweizen, und der Ackermann Balthasar Bossen, 6 Morgen Hafer, ¼ Morgen Buchweizen und circa 1 Morgen frühe Kartoffel öffentlich auf Kredit an der Beed verkaufen.

J. Hamm, Notar.

Immobilien-Verkauf.

In der gerichtlichen Theilungssache Asbeck gegen Asbeck sollen die den Erben von Leopold Asbeck gemeinschaftlich zugehörigen, in den Gemeinden Wiescheid und Höhscheid gelegenen Immobilien, bestehend in Wohnhaus Nr. 104 am Grafenberg, Backhaus, Scheune, Stallung, Garten, Ackerland, Wiesen, Holzung und Heide, im Ganzen 37 Morgen groß und zu 3001 Thaler taxirt,

Dienstag den 5. Oktober 1847,
Vormittags 10 Uhr,

in dem zu verkaufenden Wohnhause am Grafenberg, Gemeinde Wiescheid, öffentlich zuerst in 14 Parzellen und demnächst im Ganzen an den Meistbietenden verkauft werden.

Seit vielen Jahren ist in dem erwähnten, an der Straße nach Solingen und dem Communicationswege nach Leichlingen gelegenen Wohnhause am Grafenberg die Wirthschaft und Bäckerei mit gutem Erfolge betrieben worden.

Die Bedingungen können bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Benrath, den 5. Juli 1847.

Paniel, Notar.

Oeffentliche Verpachtung
des Zehnthofes zu Sinnersdorf.

Am Montag den 19. Juli d. J.,
Vormittags 10 Uhr,
wird der unterzeichnete Notar in seiner Amtsstube zu Köln, Wolfsstraße Nr. 16,

den zu Sinnersdorf gelegenen sogenannten Zehnthof (der Familie v. Hagens zugehörig) bestehend in Wohnhaus, vollständigen Oekonomiegebäuden, Baumhof, Garten und Ackerland, zusammen einen Flächenraum haltend von 235 Morgen 75 Ruthen 54 Fuß Magd. Maßes, welchem auf Verlangen noch 6 Morgen Wiesen bei Zons beigegeben werden können,

öffentlich an den Meistbietenden zur Verpachtung auf 12 Jahre ausstellen.

Köln, den 17. Juni 1847.

Gardauns, Notar.

In der
permanenten
Kunst-Ausstellung
bei
Kraus, Ratingerstraße,
sind ausgestellt:

Der Dom zu Cöln in seiner Vollendung und seinen nächsten Umgebungen, nach der Natur, dem Originalplane und den zum Fortbaue angefertigten Zeichnungen, von Carl Conrad. Zeichnung auf Maltuch für die Ausführung in Oel. Größe: 10½ Fuß breit, Höhe 8 Fuß, nebst der Skizze in Aquarell.

Bildniß des Malers Wilh. Preyer, in Lebensgröße, gemalt von Hasenclever.

Cupido in Wolken, gemalt von Professor Anschütz in München.

Da ich meine bekannte Glas- und Steinschleiferei durch neue vortheilhafte Maschinen und Arbeiter so verbessert habe, daß ich nunmehr alle vorkommenden Verzierungen in allen Farben, zu Kirchenfenstern, Corridors, Thüren und Oberlichten aufs Billigste anfertigen kann, mache ich zugleich auf die von mir neu erfundenen untern Scheiben zu Fensterrahmen, anstatt Gardinchen, besonders aufmerksam und liefere dieselben geschliffen in aller Art, Jagd- und Pferdestücke, sowie Landschaften und sonstige Verzierungen, zu solchen billigen Preisen, daß jeder Hauseigenthümer dieselben mit Vortheil anschaffen kann. Zur Ansicht meiner Muster ist täglich Vormittags mein dazu eigens erbautes Atelier geöffnet.

Es empfiehlt sich
Franz Thelen, Glashandlung,
Ratingerstraße Nr. 222.

Daß ich unter dem heutigen Tage Bergerstraße Nr. 1075½, neben Geschw. Zilger und Krimborn, ein vollständig assortirtes Lager

Tapeten eigener Fabrik

eröffnet habe, zeige ich hiermit ergebenst an.

Düsseldorf, den 26. Juni 1847.

J. H. Hammann.

Niederrheinische
Dampfschleppschiffahrts-Gesellschaft.

Von heute bis zum 21. d. M. liegen zwei Schiffe nach Amsterdam und Rotterdam in Ladung. Es wird gebeten, die Güter, welche mit Ursprungs-Certifikaten versehen sind, auf einen besonderen Frachtbrief zu stellen.

Düsseldorf, den 15. Juli 1847.

Die Direction.

Dampfschiffahrt für den Nieder- und Mittelrhein.

Düsseldorfer **Gesellschaft.**

Abfahrten vom 1. Juli 1847 an:

Von Düsseldorf nach Mainz-Mannheim direkt, täglich um 11 Uhr Abends,
- Cöln - - - - - - 5¾ - Morg.,
- - - Coblenz * . . . . . - 9¼ - -
- Bonn - Mainz-Mannheim . . . . - 8 - -
- - - Coblenz . . . . . - 12 - -

* nach Ankunft des **ersten** Eisenbahnzuges von Elberfeld, Duisburg und Düsseldorf.

Von Düsseldorf nach Arnheim und Rotterdam-London Montag, Mittwoch, Donnerstag und Samstag - 12 - Nachts.

Von Coblenz nach Mainz Morgens 8 und Mittags 12¼, nach Cöln Mittags 12, nach Düsseldorf Nachmittags 3 Uhr. — Von Mainz nach Mannheim Morgens 6 und 10 Uhr Abends, nach Cöln Morgens 7¼, nach Düsseldorf Morgens 10½ Uhr. — Von Mannheim nach Düsseldorf Morgens 6½, nach Mainz Nachmittags 3 Uhr. — Von Cöln nach Düsseldorf Abends 7½ Uhr.

Ermässigte Preise nach London via Rotterdam:

Salon 10 Thlr. 9 Sgr. — Vorkajüte 6 Thlr. 26 Sgr.

Transatlantische Post-Dampfschiffahrt
zwischen
Havre & Neu-York.

Direction: **A. Herout, de Handel & Comp.** in Havre.
General-Agentur: **Washington Finlay** in Mainz.

Der Dienst wird versehen durch die vier Dampffregatten:
Philadelphia den 15. Juli,
Missouri . . . „ 31. „
New-York . . „ 15. August,
Union . . . . . „ 31. „
u. s. f. den 15. und Letzten eines jeden Monats,
jede von 450 Pferdekraft und 1800 Tonnen-Gehalt.

Diese Dampffregatten übernehmen den Transport der Depeschen, Reisenden und Waaren von Havre nach New-York und zurück.

Die Abfahrten finden regelmäßig zweimal jeden Monat statt.

Diese Dampfboote sind auf den Werften und unter der Leitung der königl. französischen Marine-Ingenieure erbaut und zeichnen sich durch ihre Solidität und Schnelligkeit aus.

Die Direction hat nichts in der Ausstattung versäumt und es wird der Reisende jede Bequemlichkeit der Einrichtung, sowie gute Tafel finden.

Der Preis des 1sten Platzes beträgt ab Havre fl. 500.

Der 2te Platz wird für die Dienerschaft der Passagiere des 1sten Platzes reservirt.

Für den 3ten Platz (Zwischendeck) sind die Preise je nach den Stationsplätzen in Deutschland, der Schweiz, Holland, Belgien und Havre tarifirt.

Das Zwischendeck, welches 300 Personen faßt, ist in zwei Räume eingetheilt, wovon der eine zu Schlafstellen für Männer, der andere für Frauen eingerichtet ist.

Die Schlafstellen sind für je zwei Personen mit Matratzen und Decken versehen.

Die Passagiere des 3ten Platzes erhalten täglich:
Frühstück, bestehend aus Kaffe und Zwieback;
Mittagessen, bestehend aus Suppe, Gemüse und Fleisch, nebst einer halben Flasche Wein;
Abendessen, bestehend aus Fleisch und Gemüse, nebst einer halben Flasche Wein.

Für freie Bedienung, Verpflegung und Medikamente ist gleichfalls gesorgt.

Mainz, den 9. Juni 1847.

Washington Finlay.
General-Agent der Dampfschiffslinien zwischen Havre und New-York.

Special-Agentur der Postschiffe
zwischen
HAVRE und NEW-YORK.

Diese Linie besteht aus den rühmlichst bekannten 16 schnellsegelnden, gekupferten Postschiffen von 800 bis 1000 Tonnen-Gehalt mit regelmäßigen Abfahrten am 1ten, 8ten, 16ten und 24ten eines jeden Monats.

Die Namen der 16 Postschiffe sind:

Burgundy, Admiral, Baltimore, Argo, Zurich, New-York, Utica, Splendid, Silvie de Grasse, Louis Philippe, Saint Nicolas, Duchesse d'Orleans, Jowa, Havre, Oneida und Bavaria.

Die regelmäßige Schiffahrt nach New-Orleans wird durch die schönen gekupferten Dreimaster 1ter Klasse von Anfang August an unterhalten. Nähere Auskunft über Bedingungen, Preise ꝛc. ertheilen der Unterzeichnete oder dessen Agenten.

Mainz, den 9. Juni 1847.

Washington Finlay.
Special-Agent der Postschiffe zwischen Havre und New-York.

Mein stets aufs Vollständigste assortirtes Lager in rohem und gewalztem Zink, sowie Weißblechen, empfehle ich zu den billigsten Preisen bestens.

Mathias Rödder, in Köln,
im goldenen Ring.

Sommerröcke zu 1 Thlr. 10 Sgr.
Badehosen 6 Sgr., für Kinder 5 Sgr., bei
W. Lindemann, Flingerstraße.

Hohestraße Nr. 957 sind 2 möblirte Zimmer billig zu miethen.

Zur Feier der Düsseldorfer Kirmes,
im Geisler'schen Garten-Lokale,
auf dem Flingersteinwege,
Sonntag den 18., Montag den 19., Dienstag den 20. Juli:

Gewächse-
und
Blumen-Ausstellung.
Nachmittags 3 Uhr
Große Harmonie,
Abends 9 Uhr
Ball und Gartenbeleuchtung.

Eintritt für Herren 2½ Sgr.

Ergebenst ladet hierzu ein
F. Geisler, Hofconditor.

Neue Restauration
im Hofgarten,
hinter dem Napoleonsberg.

In der so freundlich gelegenen ehemaligen **Behausung und Garten des Herrn Ober-Controleurs Hoff,** habe ich vom 15. d. ab eine neue Restauration eröffnet.

Dicht am Platze des Schützenfestes,

in einer der angenehmsten Partien des Hofgartens gelegen, wird diese Anlage gewiß einem längst gefühlten Bedürfniß um so mehr entsprechen, als es mein Bestreben seyn wird, durch beste Qualität der gelieferten Speisen und Getränke aller Art und ebenso durch

billige Preise

allen Anforderungen zu entsprechen und mir recht zahlreichen Zuspruch zu sichern.

Während der Festtage
vorzügliches baierisches Felsenbier, ganz frisch!

Düsseldorf, den 14. Juli 1847.

J. W. Fischer.

Großes Bürger-Schützenfest
in Wesel,

am 2., 3. und 4. August d. J., mit einer Vorfeier am 1. und einer Nachfeier zum Besten der Armen am 8. August.

Der Vorstand.

Meinen geehrten Gönnern die ergebene Anzeige, daß ich während den drei Kirmestagen in meiner Sommerwirthschaft im vormaligen

Hansen'schen Garten

außern andern preiswürdigen Weinen auch eine gute Flasche Moselwein à 6 Sgr., so wie der Saison angemessene Speisen verabreichen werde, und empfehle mich zu geneigtem Besuche.

J. P. Weymer.

Empfehlungs-Anzeige.

Den geehrten Jagdfreunden und Schützen mache ich die ergebene Anzeige, daß ich mich hierselbst als Büchsenmacher etablirt habe und

Benratherstraße Nr. 846

wohne.

Durch gute und billige Bedienung werde ich das mir zu schenkende Vertrauen stets zu erhalten mich bestreben.

Eine Auswahl guter Jagdgewehre, Büchsen ꝛc., für deren Gute ich garantire, sind stets vorräthig.

Um geneigten Zuspruch bittet ergebenst
Düsseldorf, den 14. Juli 1847.

Eduard Baumeister,
Büchsenmacher.

Neben unserer reichhaltigen Auswahl von
Fuß-Teppichen eigner Fabrik
empfehlen wir unser Lager von
Tischdecken, Möbeldamasten und Möbelplüschen,
einer geneigten Abnahme.

Fröhlich & Leven, in Cöln,
Obern-Marspforten 13.

Haus- und Schlafröcke

zu 2 Thlr. und höher, gewebte Unterhosen zu 20 Sgr., lederne zu 2 Thlr., ferner dänische Damenhandschuhe, das Paar zu 5 Sgr., Glace in allen Farben zu 8 Sgr., für Herren zu 10 Sgr., für Kinder 5 Sgr. bei

W. Lindemann, Flingerstraße.

Eine neue Sendung Pariser Glace-Handschuhe, das Paar zu 8 Sgr., erhielt

Peter Erharter,
aus Tyrol,
Kapuzinergasse Nr. 542.